

**Tag 2. Der zweite Schritt des Göttlichen Willens in der Königin des Himmels.
Das erste Lächeln der Allerheiligsten Dreifaltigkeit an ihre Unbefleckte Empfängnis.**

Kaum hatte das Göttliche FIAT meinen menschlichen Kern überflutet, um die traurigen Auswirkungen der Schuld zu verhindern, lächelte die Gottheit.

Und Sie frohlockte, als sie in meinem Kern jenen menschlichen Kern der reinen und heiligen Menschheit sah, wie er aus ihren schöpferischen Händen bei der Erschaffung des Menschen hervorging.

Und das Göttliche FIAT vollbrachte den zweiten Schritt in mir.
Es trug diesen meinen von ihm gereinigten und geheiligten menschlichen Kern vor die Gottheit, damit sich die Gottheit in Strömen über meine Kleinheit
- im Augenblick meiner Empfängnis ergieße.

Die Gottheit, die in mir heilig und rein Ihr schöpferisches Werk erblickte,
lächelte mit Wohlgefallen.

Und um mich zu feiern, ergoss
-der Himmlische Vater über mich **Meere von Macht,**
-der Sohn Meere von Weisheit,
-der Heilige Geist Meere von Liebe.

So wurde **ich im unendlichen Licht des Göttlichen Willens empfangen.**

Und inmitten dieser göttlichen Meere, die meine Kleinheit nicht enthalten konnte,
formten sich sehr hohe Wellen, die als Huldigung der Liebe und des Ruhmes
zum Vater, zum Sohn und zum Heiligen Geist zurückkehrten.

Die Dreifaltigkeit war ganz Auge für mich.
Und um sich nicht von mir an Liebe übertreffen zu lassen, sandte Sie mir,
-indem Sie mir zulächelte und mich liebkostete, weitere Meere,
die mich, kaum als meine kleine Menschheit geformt wurde, so sehr verschönerten,
-dass ich die entführende Kraft erlangte, meinen Schöpfer zu entführen

Und er ließ sich wahrhaftig entführen. Zwischen mir und Gott war immer Festtag.
gegenseitig verweigerten wir uns nichts.
Ich habe Ihm nie etwas verweigert, und Er mir nichts ...

Aber weißt du, ***wer mich mit dieser entführenden Kraft beseelte?***
Der Göttliche Wille, der als Leben in mir herrschte.

Deshalb besaß ich die Kraft des Höchsten Seins.
Und wir hatten dieselbe Kraft, um uns gegenseitig zu entführen.